

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 108 (1982)
Heft: 10

Artikel: Das Steckenpferd
Autor: Mumenthaler, Max
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-602065>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Stecken- pferd

Wohl jeder hat sein Steckenpferd,
das ist doch keine Sünde.
Wie traurig wäre Haus und Herd,
wenn keins im Stalle stünde.

Man reitet über Stock und Stein,
und manche Stunde füllt sich.
Die Kurzweil gleicht dem Sonnenschein,
des Lebens Sinn enthüllt sich.

Doch halte man es gut im Zaum
und stutze seine Flügel,
denn sonst verheddert sich der Traum,
der Fuss fällt aus dem Bügel.

Und wenn es wiehert, wo es will,
in falschen Augenblicken,
dann muss der Reiter schnell und still
den schlechten Eindruck flicken.

Noch schlimmer, wenn es Stuben nässt,
da wo es nicht sein sollte,
und seine Äpfel fallen lässt,
die niemand riechen wollte.

Ein Steckenpferd ist gut und recht,
und jedermann hat eines.
Doch wird man bloss zum Pferdeknecht,
dann hält man besser keines.

Max
Mumenthaler

Gleichungen

Einer frischgebackenen Automobilistin, die für eine «etwas leichtere» Fahrprüfung plädierte, antwortete ein Briefkastenonkel: «Männlein und Weiblein machen die gleiche Fahrprüfung, und diese soll so sein, dass man einen Prüfling mit gutem Gewissen ans Steuer lassen kann ...»

Boris

Das Dementi

Es stimmt nicht, dass sich nur Ausschusspersonal in die betrieblichen Personalausschüsse wählen lässt. Es stimmt noch weniger, dass dieses Personal dort so gerne mitredet, weil Ausschussleute sich lieber palavern hören als zu arbeiten. Am allerwenigsten ist es aber dort vertreten, weil ein Personalausschuss besonders gut über Ausschussarbeit und -produktion Bescheid weiss! Dieses blöde Problem wäre gar keines, wenn die Bezeichnung Personalausschuss endlich zum Ausschuss geschmissen und ersetzt würde, z.B. durch den Ausdruck «Personalvertreuervertretung».

Schüchmugge

Lattoflexen

die gesündere Art zu schlafen!



Auf Lattoflex liegen Sie sicher richtig!

lattoflex®

Bettssystem
bewährt bei Rheuma und
Rückenbeschwerden

Konsequenztraining

Ein Radiomann musste sich vorwerfen lassen, Franz Klammer die Gretchen- – pardon! – Denise-Frage «Glauben Sie an Gott?» gestellt zu haben. Wobei doch der kleine Unterschied zu beachten wäre, dass ein Skirennfahrer, der die Abfahrtstrecke hinunterrast, Gott, respektive seinen Schutzengel, dringender nötig hat als ein auf der Fläche kürender Eislaufstar ...

Boris

